

Zeltweger Pfarrblatt



Nr. 95, Sommer 2010

So viel ist sicher:

Reisen tut
immer gut.

Voltaire

**Einen erholsamen Sommer wünschen
Pfarrer Mag. Ewald Pristavec
und der Pfarrgemeinderat!**



Notizen des Pfarrers!

Der Sommer steht vor der Tür, auch wenn das Wetter nicht immer danach aussieht. Am Ende eines Arbeitsjahres sehnen sich viele Menschen nach einer Zeit der Ruhe und Erholung. Einige Gedanken und Informationen mögen Sie in diese kommenden Wochen begleiten.

Unser Pastoralpraktikant **Mag. Martin Trummler** hat vor wenigen Tagen das Sakrament der Priesterweihe empfangen und wird ab 1. September als Kaplan im Pfarrverband Voitsberg tätig sein. Die Monate, die er in unserer Pfarre war, sind sehr schnell vergangen, und ich kann ihm nur für seinen weiteren Weg als Priester Gottes reichen Segen wünschen. Ich freue mich, dass er am Sonntag, 18. Juli, um 09.00 Uhr bei uns eine Nachprimiz feiern wird und lade Sie zu diesem festlichen Gottesdienst herzlich ein!

Das Pfarrfest und unser **Stand beim Stadtfest** waren jeweils ein großer Erfolg, auch wenn das Wetter sich nicht immer von der besten Seite gezeigt hat. Den vielen Menschen, die dabei auf unterschiedliche und engagierte Weise mitgeholfen haben, gilt mein besonderer Dank.

Die **Familiengottesdienste**, die wir jeden Sonntag um 10.30 feiern, sind nun in die „Sommerpause“ eingetreten. Im Herbst beginnen sie wieder, und ich darf jetzt schon zum ersten Termin einladen, und zwar zur Messe am Stüblergut am Sonntag, 10. Oktober, um 11.00 Uhr.



Im September kommt wieder ein **Priesterseminarist** in unsere Pfarre, der sich im kommenden Arbeitsjahr auf seine Diakonen- und Priesterweihe vorbereiten wird. In der nächsten Ausgabe des Pfarrblatts wird er sich näher vorstellen.

Im Sommer werde ich zwischendurch auch auf **Urlaub** sein, besonders freue ich mich wieder auf die Festspiele in Bayreuth. Die **Pfarrkanzlei** wird heuer erstmalig nicht durchgehend besetzt sein, die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf der letzten Seite.

Auch in unserer Pfarre haben viele Menschen der **Gemeinschaft der Kirche** den Rücken zugekehrt. Auch persönlich schmerzt mich diese Entwicklung, ich möchte aber betonen, dass ich für alle Anliegen immer ein offenes Ohr haben werde, und ich freue mich über jeden und jede, die ein Gespräch mit mir suchen – gerade auch über Fragen des Glaubens!

Ich darf Ihnen allen mit dieser Ausgabe des Pfarrblattes einen erholsamen **Sommer** wünschen. Wenn es Ihnen möglich ist, erholen Sie sich gut, damit wir alle mit frischer Energie und Lebensfreude ins neue Arbeitsjahr gehen können.

Es grüßt herzlichst

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink that reads "Ewald Pristavec". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.



Die **Dorfkapelle Farrach** ist nicht nur bei der alljährlich zu Ostern stattfindenden Speisensegnung ein „Magnet“ für viele Menschen. Auch bei Maiandachten, zu den Bittagen oder bei Segnungen werden Gottesdienste gefeiert, nicht zu vergessen ist natürlich die alljährliche Florianimesse der FF Farrach. Herr **Geier Andreas**, der gemeinsam mit seiner Gattin jahrzehntelang die Glocke geläutet hat, versieht diesen Dienst seit einiger Zeit nicht mehr. Es sei ihm aber an dieser Stelle ein *ganz herzliches DANKE* gesagt für so viele Jahrzehnte!

Auf Initiative von Herrn **Max Kaltenegger**, dem Inhaber der Kapelle, ist ein elektrisches Läutwerk installiert worden, wobei er sich die Kosten mit der Pfarre und der Stadtgemeinde geteilt hat. Ich sage auch ihm ein

herzliches DANKE für seine gute Idee und seine Mühe.

Oft werde ich gefragt, warum die Glocken eigentlich läuten. Die Antwort ist ganz einfach: Sie laden uns zum Gebet ein. Die Glocken sagen uns, dass wir auf den Herrgott nicht vergessen sollen – ich meine, diese Botschaft ist heute wichtiger denn je!

Priesterweihe 2010



Von 1. September 2009 bis 31. Mai 2010 war ich als Praktikant in der Pfarre Zeltweg, um nach der überwiegend theoretischen Ausbildung im Priesterseminar und dem Theologiestudium auch praktische Erfahrung für meine zukünftige Tätigkeit zu sammeln.

Ich kann ohne Übertreibung sagen, dass ich mich in Zeltweg außerordentlich wohl gefühlt habe. Sehr gefreut habe ich mich auch darüber, dass Pfarrer Pristavec bei meiner Priesterweihe am 27. Juni im Grazer Dom mit einer großen Zeltveger „Abordnung“ mitgefeiert hat.



Ganz besonders möchte ich mich bei meinem „Lehrmeister“ Pfarrer Exwald Pristavec für seine engagierte und freundschaftliche Begleitung bedanken. Ich danke aber auch allen Zeltvegerinnen und Zeltvegern für die herzliche Aufnahme und freue mich schon auf meine Nachprimiz am 18. Juli in der Pfarrkirche.

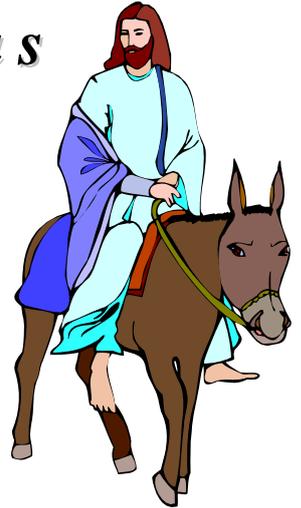
Martin M. Trummler



Fotos: Dr. Christian Brunnthaler (3), Petra Mayer (2), Josef Fantic (1)

Rätsel zum Thema Jesus

1. Wie lauten die Namen der 4 Evangelisten?
2. Was bedeutet der Name „Elisabeth“?
3. Wer hat Jesus zum Tod verurteilt?
4. Welcher Kaiser behauptete, dass die Christen die Stadt Rom angezündet haben?
5. In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
6. Welche Person hat jenen Text verfasst, der außerhalb der Bibel das wichtigste Zeugnis über die Christen und Jesus darstellt?
7. Was bedeutet der Name „Johannes“?
8. Wie heißt der erste Teil der Bibel?
9. Wie heißt der 1. Papst bzw. wer hat die Gruppe der Jünger nach dem Tod Jesu geleitet?
10. Wer hat Jesus verraten?
11. Von wem wurde Jesus getauft?
12. Wie heißt das Haus, in dem Jüdinnen und Juden beten?
13. In welchem Fluss wurde Jesus getauft?



Silben der gesuchten Begriffe:

al – beth – dan – das – dig – fla – ge – gnä – go – gott – gott – han – han – hem – ist – ist – jo – jo – jo – jor – ju – kas – kus – la – le – lu – mar – mat – mein – ment – na – ne – nes – nes – pe – pi – ro – schwur – sy – seph – ta – tes – tes – thäus – trus – tus – us – vius

11. Johannes	6. Flavius Josephus	1. Matthäus, Markus, Lukas, Johannes
12. Synagoge	7. Gott ist gnädig	2. Gott ist mein Schwur
13. Jordan	8. Altes Testament	3. Pilatus
	9. Petrus	4. Nero
	10. Judas	5. Bethlehern

Lösungen:



treffpunkt: T A N Z



Tanzen ab der Lebensmitte
Die etwas andere Art zu tanzen
Für alle, die Musik und Rhythmus im Blut haben
Für Männer und Frauen – mit und ohne Partner
Für alle, die ihrer Lebendigkeit Ausdruck geben wollen
Für alle, die offen sind für Tänze aus der ganzen Welt

Keine Mitgliedschaft erforderlich
Keine Vorkenntnisse notwendig

Machen Sie mit!

Ab 4. Oktober 2010, 15:30 Uhr wieder im Pfarrheim
Zeltweg

www.tanzenabderlebensmitte.at

Pfarrfest

Leider hatte der Wettergott heuer kein Einsehen und alle Gebete halfen nichts – das Pfarrfest 2010 musste in den Pfarrsaal verlegt werden. Dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch.



Foto Haslebner



Foto Haslebner



Der Sommer ist da....

Der Sommer ist da, für viele Menschen eine Zeit, in den Urlaub zu fahren oder die Ferien zu genießen. Was erwarten wir uns davon, wenn wir einmal fort fahren, die vertraute Umgebung verlassen? Was hoffen wir, in anderen Ländern zu finden? Mir ist dazu ein Gedicht von *Georg Philipp Schmidt von Lübeck* eingefallen, das Franz Schubert so wunderbar vertont hat. Es trägt den Titel „*Der Wanderer*“ und zeigt in einer romantischen Sprache die Unbehautheit vieler Menschen, und diese Thematik ist zeitlos, ja vielleicht gerade heute wieder aktueller denn je:

Ich komme vom Gebirge her,
Es ruft das Tal, es rauscht das Meer;
Ich wandle still und wenig froh,
Und immer fragt der Seufzer: Wo?

Die Sonne dünkt mich hier so kalt,
Die Blüte welk, das Leben alt,
Und was sie reden, tauber Schall;
Ich bin ein Fremdling überall.

Wo bist du, mein gelobtes Land,
Gesucht, geahnt und nie gekannt?
Das Land, das Land, so hoffnungsgrün,
Das Land, wo meine Rosen blühn?

Wo meine Träume wandeln gehn,
Wo meine Toten auferstehn;
Das Land, das meine Sprache spricht
Und alles hat, was mir gebracht?

Ich wandle still und wenig froh,
Und immer fragt der Seufzer: Wo?
Es bringt die Luft den Hauch zurück:
Da, wo du nicht bist, blüht das Glück.



Ich wünsche Ihnen, dass Sie das finden, was Sie suchen, wonach Sie sich sehnen: Heimat, Geborgenheit, Angenommensein! Das Land des Gedichtes ist nicht in weiter Ferne zu suchen, wir müssen schon bei uns selbst beginnen! Wo die Hektik und der Trott des Alltags zurückgelassen werden, da kann man in das eigene Herz hineinhorchen. Der Urlaub kann so eine Zeit sein, in der man wieder zu sich findet, in der man wieder die Quellen entdecken kann, aus denen man lebt. Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

Pfr. Ewald Pristavec

Restaurant
Kulinar
HUBERTUS
Café
Hof
Hotel
Catering *****



Merken Sie sich den 10.10.2010 vor!

Wir laden wieder zu einem kulinarischen Date:
10 gängiges Dinner | 10 Winzer | 110 Personen

www.hotelhubertushof.at



Hotel ***** - Restaurant - Café - Catering HUBERTUSHOF
Bahnhofstr. 81, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577/223150, empfang@hotelhubertushof.at



M-RAST

... mehr als nur Tanken

Siegfried Madenberger

Bäckerei u. Konditorei & CO.KG.
Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg
Tel. 03577/22337

Fil. Knittelfeld 03512/74337
Fil. Fohnsdorf 03573/6034



Raiffeisenbank Pölstal



Ich trag was bei
KIRCHENBEITRAG

Wenn Sie Fragen haben...

... telefonische Beratung unter
der Rufnummer 0810 / 820 600
zum Ortstarif.

... Sprechtag in den Pfarren und
die Öffnungszeiten Ihrer
Kirchenbeitragsstelle finden
Sie auch auf Ihrer
Vorschreibung.

... Alle Infos finden Sie auf der
Internetseite

www.graz-seckau.at/kb

Mit neuem Online-Rechner!

 **mondi**

Mondi Bags Austria GmbH
Bahnhofstrasse 3, 8740 Zeltweg, Austria
Tel: +43 (0)3577 9001-0, Fax: -109
mondibags.austria@mondigroup.com
www.mondigroup.com

Mondi Coating Zeltweg GmbH
Bahnhofstrasse 3, 8740 Zeltweg, Austria
Tel: +43 (0)3577 9001-0, Fax: -451
coating.zeltweg@mondigroup.com
www.mondigroup.com

Jubiläum 20 Jahre Singkreis der Pfarre Zeltweg

Am 2. Mai 2010 wurde die Sonntagsmesse um 9.00 Uhr anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Singkreises der Pfarre Zeltweg in besonders festlicher Weise gestaltet.

Der Chor der Pfarre Zeltweg unter der Leitung von Rosemarie Bauer-Madl, die Solisten Marika Ottisch-Fally, Judith Mayer, Bertram Hofer, Georg Smola und das Orchester Amici cori unter der Leitung von Mag. Lore Schrettner brachten die Missa brevis in C, „Orgelsolomesse“ KV 259, von W.A. Mozart zu Gehör.



*Chorgemeinschaft zwanzig Jahr, sagt ist das nicht wunderbar?
Hört euch uns`re Sänger an, Alt, Tenor, Pass und Sopran!
Wir danken liebe Rosmarie, von ganzem Herzen spät bis früh!
Du bist Genie in deinem Fache und bist mit Herzblut bei der Sache.
Als Dirigentin äußerst wichtig, schwingst du den Taktstock immer richtig!
Für Engagement und Einsatzfreud` danken wir dir vom Herzen heut`!
Auch psychisch baust du uns gut auf, drum sind wir alle recht gut drauf.
Weil Freud`, Idealismus zählt, wird Singen zur Erlebniswelt
und dass der Singkreis so gedeiht, das macht deine Beharrlichkeit,
drum möchten wir dich reichlich loben, für tolle wöchentliche Proben!
Hast dich im Singkreis toll bewährt, stets jeden falschen Ton gehört,
darauf jedoch mit heit`rer Art, auch mit Kritik nicht ganz gespart.
Wenn du gezielt und auch gewollt, ganz lustig mit den Augen rollst,
dann gibt`s kein Pennen und kein Stören, heißt`s stille sein, brav zuzuhören,
denn dies wäre gewiss nicht fair, zu tratschen hier jetzt kreuz und quer!
„Zieht eure Augenlider hoch und singt die Töne höher noch, nach oben gibt es kein Limit!“
Wir akzeptiern`s und müssen mit! Beim Dirigieren hin und wieder, hebst du die Arme hoch und nieder -
bemerkt manch Sänger dann und wann: „Heut hast kein Unterleibchen an!“
Da lächelt Rosmarie verlegen "Diese Bemerkung ist verwegen!"
Kommt uns`re Rosmarie im Chor uns oft wie eine Mutter vor,
klagt manch einer gar oft sein Leid, nimmt sie zum Trösten sich die Zeit.
Bei uns im Chor gibt`s keine Krise, Gemeinschaft heißt uns`re Devise.
Gemeinschaft heißt zusammenhalten, sich freuen, im Gesang entfalten, gemeinsam singen und auch lachen
und sonst noch viele Späße machen, und das schon zwanzig Jahre lang, lieb` Rosmarie wir sagen Dank!
Wir singen Lieder mit Niveau, das macht uns Sänger stolz und froh!
Ein guter Chor sind wir geworden, verdient Rosemarie den großen Orden!
Noch lang mög` sie den Singkreis leiten, Gott möge uns dabei begleiten, mit Singen Freude zu verbreiten!*



Erika Schiefer

Vorankündigung:

Kirchenkonzert anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Singkreises der Pfarre am Abend des **16. Oktober 2010.**

Pfarrkalender

Gottesdienstordnung

Samstag	Rosenkranzgebet (entfällt in den Ferien) 17.50 Uhr Vorabendmesse 18.30 Uhr (entfällt fallweise)
Sonntag	Hl. Messe 09.00 Uhr Familienmesse (entfällt in den Ferien) 10.30 Uhr

Für die Wochentage in den Schulferien beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten!

Juli

Sonntag	18.07.	09.00 Uhr	Nachprimiz von Mag. Martin M. Trummler
----------------	---------------	-----------	--

August

Sonntag	15.08.	09.00 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
----------------	---------------	-----------	--

September

Donnerstag	16.09.	13.00 Uhr	kfb-Wallfahrt nach Bärnbach zum Karmel-Heiliger Berg
Samstag	18.09	18.30 Uhr	Festgottesdienst für Ehe-Jubelpaare
Sonntag	26.09	09.30 Uhr	Erntedankfest in Farrach

Oktober

Sonntag	03.10.	11.00 Uhr	Familienmesse auf dem Stüblergut
Samstag	09.10.	15.00 Uhr 18.30 Uhr	Anbetungstag Anbetungsstunden Festgottesdienst
Sonntag	10.10	10.30 Uhr	1. Familienmesse nach den Sommerferien in der Pfarrkirche

Eventuelle Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung in den Schaukästen vor der Kirche oder beim Pfarramt sowie im Internet:
www.dekanat.at/dekanat/judenburg/zeltweg

Monatswallfahrt Maria Buch

Am 13. jeden Monats
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Wallfahrermesse

Parteienverkehr

Pfarrkanzlei, Friedhofverwaltung

Montag bis Freitag
09.00 Uhr—12.00 Uhr
Größingstr. 21, 8740 Zeltweg
Tel.: 03577 / 22479, FAX: DW 18
pfarre.zeltweg@utanet.at

Geänderte Zeiten in den Ferien:

13. Juli – 06. August:
Dienstag – Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

10. August – 10. September:
Dienstag, Donnerstag und Freitag
09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Jeden Montag geschlossen!

Konzert

Am Samstag, 16 Oktober, abends Kirchenkonzert anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Singkreises der Pfarre.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber & Verleger:
Röm. Kath. Pfarramt Zeltweg
Druck: Gutenberghaus Knittelfeld

Wallfahrt der kfb

zum "Heiligen Berg" (Heilig Kreuz Karmel) nach Bärnbach



am Donnerstag,
16. September 2010

Abfahrt:
13.00 Uhr Hauptplatz
Preis pro Person:
€12,--
(Anmeldungen bitte in der Pfarrkanzlei)

Feier der Jubelpaare

Samstag, 18. September 2010

Beginn um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Alle Ehepaare, die heuer vor 25, 50 oder 60 Jahren kirchlich geheiratet haben, sind zu dieser Feier sehr herzlich eingeladen. Wenn Sie nicht in Zeltweg geheiratet oder versehentlich keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 22479).

Der Singkreis unserer Pfarre wird den Dankgottesdienst mitgestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Pfarrheim weitergefeiert.